



19. Schulwettbewerb Reiten

Weser-Ems

2008

Sportangebot

im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein
für Schülerinnen und Schüler
aus Weser-Ems

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 07. Oktober 2008 | „Tag des Schulreitens“ |
| 31. Oktober 2008 | „Kleines Finale“
in Vechta im Rahmen des Hallenchampionates |
| 07. November 2008 | „Finale“
im Rahmen der Internationalen Oldenburger Pferdetage |
| Veranstalter: | Pferdesportverband Weser-Ems e.V. |
| Kooperationspartner: | Landesschulbehörde, Standort Osnabrück |
| Schirmherr: | Nds. Justizminister Bernd Busemann. |



1. Reiter/Reiterinnen

Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen müssen zum Zeitpunkt der Veranstaltung Schüler/innen einer allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule im Bereich der Landesschulbehörde, Abteilung Osnabrück sein. Das Paar muss aus derselben Schule kommen. Eine Mitgliedschaft in einem Reiterverein ist nicht erforderlich. Jeder Schüler, jede Schülerin ist in maximal 2 Wettbewerben teilnahmeberechtigt, pro Wettbewerb ist maximal 1 Start erlaubt.

2. Pferde/Ponys

Jedes Pferd/Pony ist maximal 3x teilnahmeberechtigt. Eine Impfung wird empfohlen. Ausnahme: Trailparcours. In den Ponyklassen ist das maximale Stockmaß 148 cm. In den Pferdeklassen sind Hengste nicht zugelassen.

3. Austragungsmodus

Die Wettbewerbe finden in der Halle statt. Startfolge nach Alphabet (TORIS).
Folgende 9 Wettbewerbe werden ausgeschrieben:

A. Leistungsorientierte Wettbewerbe

1. und 2. „Punktespringen mit Joker“
3. und 4. „Kür-Dressur“ (mind. 2 Schüler/innen bilden 1 Mannschaft)
5. „Ponyspiele“ (3 Schüler/innen bilden 1 Mannschaft)

In den Wettbewerben 1. u. 2. „Punktespringen mit Joker“ wird beim „Tag des Schulreitens“ jeder Wettbewerb einzeln gewertet.

Schüler/innen, die in den Wettbewerben 1. und 2. starten, dürfen am Wettbewerb 8. nicht teilnehmen.

Für das „Kleine Finale“ in Vechta qualifizieren sich aus den leistungsorientierten Wettbewerben je Qualifikationsort:

1. und 2. „Punktespringen mit Joker“ je Wettbewerb der Tageszweite
3. und 4. „Kür-Dressur“ nur der Tageszweite aus beiden Wettbewerben
5. „Ponyspiele“ der Tageszweite

Für das Finale in Oldenburg qualifizieren sich aus den leistungsorientierten Wettbewerben je Qualifikationsort:

1. und 2. „Punktespringen mit Joker“ je Wettbewerb der Tagessieger
3. und 4. „Kür-Dressur“ nur der Tagessieger aus beiden Wettbewerben
5. „Ponyspiele“ der Tagessieger

Der jeweilige Tagessieger ist ggf. durch ein Stechen zu ermitteln.

B. Mitmachwettbewerbe

6. „Voltigierwettbewerb“
7. „Trailparcours“
8. „0-Runde“ bei maximal 60 cm Hindernishöhe

C. Präsentationen

9. „Reit-AG's in Schulen stellen sich vor“

4. Termine und Austragungsorte

Dienstag, den 07. Oktober 2008

„Tag des Schulreitens“

Orte

26345 Bockhorn	26160 Helle	49451 Holdorf
26160 Petersfehn	49624 Lönningen-Böen-Bunnen	26939 Ovelgönne
48488 Emsbüren	26892 Dörpen	49770 Herzlake
49584 Fürstenau	49143 Horsa Bissendorf	26847 Tammingaburg
26532 Westerende	26506 Norden	26427 Esens

Die Schulen geben auf dem Meldebogen den gewünschten Austragungsort an!

Freitag, den 31. Oktober 2008

„Kleines Finale“

im Rahmen des Hallenchampionates im Auktionszentrum in Vechta

Freitag, den 07. November 2008

„Finale“

im Rahmen der Internationalen Oldenburger Pferdetage in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg



5. **Versicherung/Transport/Kosten**

Die Schüler/innen unterliegen im Rahmen dieser Schulveranstaltung dem allgemeinen Versicherungsschutz des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes. Die private Tierhalter-Haftpflichtversicherung des Tierhalters ist erforderlich. Für den Transport der Pferde/Ponys zu den einzelnen Veranstaltungsorten ist jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin selbst verantwortlich. Fahrtkosten und andere Kosten, die mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb verbunden sind, werden nicht erstattet.

6. **Kleidung der Reiterinnen und Reiter**

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine splittersichere Sturzkappe zu tragen.

7. **Schiedsgericht**

Das vom jeweiligen Veranstalter benannte Schiedsgericht entscheidet über Einsprüche während der Veranstaltung abschließend.

8. **Meldung**

Die Meldung ist auf dem beigefügten Meldebogen für jede Schule bis zum 15.09.2008 beim Pferdesportverband Weser-Ems e.V., Heidewinkel 8, 49377 Vechta vorzulegen. Meldungen per Fax werden nicht akzeptiert. Pro Schule und Wettbewerb können mehrere Mannschaften gemeldet werden. Für jede Mannschaft und jeden Wettbewerb ist ein gesonderter Meldebogen abzugeben.

Für Rückfragen stehen vom Pferdesportverband Weser-Ems e.V. Sandra Bührmann (04441/914020) und Roger Ellger /04441/914022) zur Verfügung.

Zeitplan und Kataloge werden aus Zeitgründen im Internet unter www.psvwe.de veröffentlicht. Kataloge werden nicht verschickt.

A. **Leistungsorientierte Wettbewerbe**

1. und 2. **„Punktespringen mit Joker“**

Zu überwinden ist von jedem Schüler/jeder Schülerin ein Parcours mit 6 Hindernissen mit steigendem Schwierigkeitsgrad von 50 – 90 cm Höhe. Dabei werden bei fehlerfreiem Überwinden von Hindernis 1 = 1 Pkt., Nr. 2 = 2 Pkt., Nr. 3 = 3 Pkt., usw. vergeben. Bei einem Hindernisfehler werden an dem betreffenden Hindernis keine Punkte vergeben. Max. 21 Punkte sind erreichbar. Als Alternativhindernis zum letzten Hindernis wird ein Joker mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad und doppelter Punktzahl ausgezeichnet, wobei bei Abwurf des Jokers diese Punkte von den bisher erreichten abgezogen werden. (Max. 27 Punkte bei erfolgreichem Überwinden des Joker). Zeitwertung erfolgt nur im Stechen (Ausnahme: Bei 30 und mehr Startern wird das Punktespringen schon im Umlauf nach Punkten und Zeit bewertet und das Stechen entfällt). Zäumung auf Trense, gleitendes Ringmartingal erlaubt.

3. und 4. **„Kürdressur mit Kostümen“**

Jede Mannschaft, bestehend aus 2 Schülern/innen, in Kombination mit weiteren Aktiven hat ihre 2 Pferde/Ponys zu einem selbst gewählten Thema max. 5 Min. (von Gruß zu Gruß) plus 2 Min. für Auf- und Abbauzeit auf einer Fläche von 20x40 m vorzustellen. Das Thema ist vorab zu nennen. Es besteht Kostüm- und Musikpflicht (CD). Die Bewertung erfolgt mit Noten von 0 (nicht ausgeführt) bis 10 (ausgezeichnet) für den Inhalt, die Ausführung und der Gesamteindruck im Verhältnis 1:1:2. Überschreiten der 5 Min. bringt 4 Punkte Abzug von der Gesamtwertung. Zäumung auf Trense. Die folgenden Hilfszügel sind erlaubt: gleitendes Ringmartingal, beidseitige einfache Ausbindezügel, doppelte Ausbinde-(Lauffer-)zügel und Dreieckszügel.

5. **„Ponyspiele“**

Jede Mannschaft besteht aus 3 Schülern/innen und einem Pony. Die Größe der Ponys muss der Körpergröße der Schüler angepasst sein (Nabelhöhe = Mindestponygröße). In jedem Durchgang starten 2-3 Mannschaften und haben jeweils 2 Teilprüfungen nacheinander zu absolvieren. Es werden 2-3 parallel laufende Bahnen angelegt. Dieselbe Linie am Ende der Bahn bildet die Start- und Ziellinie. In Zwischenräumen von ca. 10 m werden auf jeder Bahn 4-5 Slalompfosten aufgestellt.

- a) **„Slalom – Stafetten – Reiten“** Auf das Startzeichen hin startet jeweils der 1. Teilnehmer. Er reitet in beiden Richtungen durch die Slalomreihe. Nach Rückkehr zur Startlinie übergibt er dem 2. Teilnehmer das Pony. Die 2. und 3. Teilnehmer der Mannschaft reiten ebenso. Umgeworfene Pylonen müssen von den Mannschaftsteilnehmern sofort wieder aufgestellt werden. Die Ponys dürfen nicht über die Ziellinie geführt werden!



„Becher – Rennen“

Beim Becher-Rennen stehen 4 Pylonen hintereinander, im Abstand von ca. 7 m. In diesen Pylonen stecken Stäbe. Auf den ersten 3 Stäben steckt je 1 Becher. Auf das Startzeichen hin startet jeweils der 1. Teilnehmer und steckt den 3. Becher auf den 4. Stab. Nach Rückkehr zur Startlinie übergibt er dem 2. Teilnehmer das Pony. Der 2. Reiter reitet los und steckt den 2. Becher auf den 3. Stab usw. Die Becher müssen aus festem Kunststoff bestehen. Glas ist nicht geeignet.

Im Finale in Oldenburg und im Kleinen Finale in Vechta starten im ersten Durchgang alle Mannschaften gegen die Uhr (in den Rennen a) und b)). Im zweiten Durchgang, der nach K.O.-System erfolgt, starten die 4 zeitschnellsten Mannschaften im Tennisball-Rennen.

„Tennisball – Rennen“

Es wird auf mehreren Bahnen parallel gestartet. Am Start steht ein Eimer, am anderen Ende ein Eimer mit Tennisbällen. Auf das Startzeichen hin startet der erste Reiter jeder Mannschaft, holt einen Tennisball und bringt diesen zu seinem Eimer, dann den zweiten und zum Schluss den dritten.

Zu beachten: Pro Bahn darf nur ein Tennisball transportiert werden. Sollte ein Reiter einen Tennisball verlieren, muss er absitzen und den Tennisball wieder aufheben. Erst dann darf der Ritt fortgesetzt werden. Der Reiter muss zu Pony sitzen, wenn er den Tennisball in den Eimer wirft.

B. Mitmachwettbewerbe

Bei den Wettbewerben 6. – 9. erfolgt keine Rangierung.

6. Voltigierwettbewerb (Beispiele siehe Anlage I)

Eine Gruppe besteht aus 4-6 Voltigierern. Es wird nach einer selbst ausgedachten Geschichte voltigiert, gemäß Kleinem Hufeisen. Es besteht Kostüm- und Musikpflicht. Jedes Kind muss entweder 1 Pflichtübung oder 1 Kürübung voltigieren. Die Geschichte wird während der Vorstellung vorgelesen/vorgetragen. Gesamt-/Höchstzeit: 8 Min. mit Ein- und Auslauf.

7. Integrationswettbewerb „Trailparcours“ (Skizze siehe Anlage II)

Sichere Schüler/innen reiten alleine, weniger geübte Schüler/innen und behinderte Schüler/innen werden geführt, Gerten und Sporen sind nicht erlaubt. Der Parcours besteht aus fünf Aufgaben („Hindernisse“). Der Reiter hat zwei Minuten Zeit. Innerhalb dieser Zeit sind die Aufgaben in der vorgeschriebenen Reihenfolge möglichst oft zu absolvieren.

1. „Einkaufstaschentransport“:

Eine Stoffeinkaufstasche muss von einem Hindernisstander geholt, zum nächsten getragen und aufgehängt werden. 2 Punkte

2. „Egg and Spoon“:

Ein Helfer reicht dem Reiter Ei und Suppenlöffel. Mit dem Ei auf dem Löffel müssen ca. 15 Meter geritten werden (Stelle markieren). Trab erlaubt aber nicht erforderlich 5 Punkte

3. „Parkplatz“:

Das Pferd wird in einem Viereck aus 4 Hindernisstangen angehalten. Der Reiter sitzt ab, geht einmal um sein Pferd, sitzt wieder auf. Es gibt Punkte, wenn das Pferd im Viereck bleibt. (Wenn der behinderte Schüler nicht absitzen kann, geht sein Betreuer um das Pferd.) 3 Punkte

4. „Plastikplane“:

Man reitet über eine Plastikplane. 4 Punkte

5. „Labyrinth“:

Man reitet (vorwärts) durch ein Labyrinth aus 6 Hindernisstangen 2 Punkte
Höchstpunktzahl: 16 Punkte

Tagessieger ist der, der in zwei Minuten am meisten Punkte erreicht hat.

8. O-Runde

Zu überwinden ist von jedem Schüler/in ein Parcours von 6-7 Hindernissen mit einer maximalen Hindernishöhe von 60 cm.

C. Präsentationen

9. Reit-AG's in Schulen stellen sich vor

Reit-AG's präsentieren sich auf Stellwänden.

Meldebogen
(Kopiervorlage, Meldeschluss ist der 15. September 2008)
Meldungen per Fax werden nicht akzeptiert



Absender der Schule:

Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
 Heidewinkel 8

49377 Vechta

19. Schulwettbewerb Reiten
am 07. Oktober 2008

A. Leistungsorientierte Wettbewerbe

	Teilnehmer		
	1	2	3
1. Punktespringen mit Joker Klasse 1-6	()	()	()
2. Punktespringen mit Joker ab 7. Klasse	()	()	()
3. Kürdressur Klasse 1-6	()	()	()
Zahl der weiteren TeilnehmerInnen	()	()	()
4. Kürdressur ab 7. Klasse	()	()	()
Zahl der weiteren TeilnehmerInnen	()	()	()
5. Ponyspiele	()	()	()

B. Mitmachwettbewerbe

6. Voltigierwettbewerb	()	()	()
7. Integrationswettbewerb „Trailparcours“	()	()	()
8. 0-Runde	()	()	()

C. Präsentationen

9. Reit-AG's in Schulen stellen sich vor () ___ Anzahl der beteiligten Schüler

Teilnehmer 1 Teilnehmer 2 Teilnehmer 3

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsjahr: _____

Name Pferd: _____

Name Pony: _____

Teilgenommen wird in: _____
 (Es ist der nächstliegende Austragungsort anzugeben)

Name und Anschrift _____

der betreuenden Personen _____

Fax und/oder E-Mail: _____

Fax und/oder E-Mail der Schule: _____
 (Bitte die vollständige Anschrift in Druckbuchstaben angeben)

Datum: _____ Schulleitung: _____

Beispiel für eine Geschichte zum Voltigierwettbewerb:



Die Gespenster

Auf der Burg Eulenstein hausten seit uralten Zeiten acht kleine Gespenster und ihr großer Freund. Es w kleine harmlose Nachtgespenster, die niemanden etwas zu leide tun, außer man ärgert sie. Tagsüber sa sie unter einem großen Tuch immer in der Nähe ihres Freundes. Alle Gespenster waren sich einig, den nächsten Tag nicht zu verschlagen, sondern einmal im hellen auf ihrem Freund zu turnen. Als die ersten Sonnenstrahlen zu merken waren versuchte Rico (Pferd) die kleinen Gespenster zu wecken. Alle reckten und streckten sich und mochten die Augen nicht öffnen, weil die Sonne in ihren Augen brannte. Jedes Gespenst suchte sich fast blind halt an Rico und er bringt alle an einen sicheren Platz. Er ging langsam los und wunderte sich weil noch kein Gespenst auf seinem Rücken turnte. Rico merkte sehr schnell wie unsicher die kleinen weißen Gespenster waren aber das erste Kind steigt mutig auf seinem Rücken turnte. Rico merkte sehr schnell wie unsicher die kleinen weißen Gespenster waren aber das erste Kind steigt mutig auf seinen Rücken. Die anderen Gespenster erkunden ganz neugierig die Reithalle. Als alle Gespenster auf ihren Freund geturnt haben werden sie langsam wieder müde und verkriechen sich.

Anlage II Vorschlag für einen Behinderten-gerechten Trailparcours

